

Audiorekorder ein

Einen wunderschönen guten Morgen liebe XYs, Ys, Os und SWs.

Hier ist der Ortsverband Gifhorn, H08 mit seinem Rundspruch Nr. 39 für die 39. Kalenderwoche, heute am 27. September 2026.

Am Mikrofon ist DL1EAG an der Klubstation DL0PKL.

Diese Aussendung findet auf 3.650 kHz im 80m Band, auf 145,425 MHz im 2m Band statt.

Im Abschluss des Rundspruches erfolgt der Bestätigungsverkehr, auf dem 2m-Band durch Wolfgang, DL2AAX, auf dem 80m-Band durch mich, DL1EAG .

Für die Dauer des Rundspruches und des nachfolgenden Betätigungsverkehrs bitten wir die Frequenzen freizuhalten.

Wir wünschen allen Hörern und Teilnehmern dieser OV-Runde eine schöne Zeit und einen guten Empfang. Sollten während des Rundspruches Störungen oder Probleme auftreten, dann bitte in den Sprechpausen melden.

So und nun das Wetter

In Gifhorn ist es morgens meist grau mit wenigen Aufhellungen bei Werten von 7 bis zu 18°C. Gegen später ist es stark bewölkt bei Werten von 19°C. Am Abend überwiegen in Gifhorn die Wolken bei Temperaturen von 12 bis 17°C. Nachts überwiegt die Bewölkung bei einer Temperatur von 10°C. Mit Böen zwischen 11 und 18 km/h ist zu rechnen.

Geburtstage

In dieser Woche hatte Walter, DL6AAX Geburtstag. Walter, wir wünschen dir alles Gute und Gesundheit .

Termine im OV H08

Jeweils am 1. Donnerstag des Monats unser Klubabend.

Nächster Klubabend ist am 1. Oktober 2026, ab 19:00 Uhr, wie immer in der Oskar Kämmer Schule, Gifhorn, Braunschweiger Str. 137.

Jeweils am 3. Donnerstag des Monats unser Klönabend.

Nächster Klönabend ist am 15. Oktober um 19:00 Uhr, ebenfalls in der Oskar Kämmer Schule, Gifhorn, Braunschweiger Str. 137

Jeden Sonntag um 9:30 Uhr Rundspruch H08, im 80m-Band auf 3650 kHz, auf dem 2m-Band auf 145,425 MHz.

Nach dem Rundspruch erfolgt der Bestätigungsverkehr auf beiden Bändern und danach beginnt ab 10:00 Uhr die H08-Funkerrunde, auf 145,675 über das Relais Steinberg.

Presseartikel schenkt AMSAT OSCAR-7 erneute Aufmerksamkeit

Ein Presseartikel verhilft AMSAT OSCAR-7 aktuell zu erneuter Aufmerksamkeit.

AMSAT OSCAR 7 oder kurz AO-7 wurde 1974 gestartet und ist bis heute in Betrieb. Historiker und Fans der Weltraumgeschichte haben sich oft mit seiner Geschichte beschäftigt.

Lachlan Brown, Chefredakteur und Mitherausgeber von Space Daily, einem seit 1995 ununterbrochen erscheinenden Online-Fachmagazin für technische Nachrichten, veröffentlichte am 17. September einen neuen Artikel, der die Geschichte des Satelliten nachzeichnet. Der vollständige Artikel kann online gelesen werden. Wie Brown anmerkt: "AO-7 war mehr als sechs Jahre lang in Betrieb, weit über die üblicherweise für die Mission vorgesehene Lebensdauer von zwei Jahren hinaus. Dann verstummte er Mitte 1981." Wie für Satelliten, die in jener Zeit entworfen und gebaut wurden typisch, war der Satellit an einem Kurzschluss im Akkupack gescheitert. Der Funkamateurl Pat Gowen, G3IOR, hörte im Juni 2002 zufällig eine CW-Übertragung, die sich später als das Telemetriesignal von OSCAR 7 herausstellte. Offenbar hatten die wiederholten Erwärmungs- und Abkühlungszyklen, denen Satelliten beim Wechsel zwischen Sonneneinstrahlung und Schatten ausgesetzt sind, dazu geführt, dass die kurzgeschlossenen Batterien zu einem offenen Stromkreis wurden. Dadurch konnten die Solarpaneele die Elektronik des Satelliten direkt mit Strom versorgen. Experimente bewiesen, dass nicht nur die Baken, sondern auch die Transponder betriebsfähig sein konnten.

AO-7 ist weiterhin "teilweise betriebsfähig". Das heißt, wenn er sich im Sonnenlicht befindet, wird der eine oder andere seiner Transponder aktiv. Die Steuerung des Satelliten ist eingeschränkt, und zu starke Signale auf dem Uplink können zu Stromverlusten führen, die den Satelliten dazu veranlassen, den Modus zu wechseln, und möglicherweise dauerhafte Schäden verursachen.

Der ausführliche Rückblick in Space Daily ist nur einer von zahlreichen Artikeln, die AMSAT OSCAR 7 in den vergangenen Jahren gewidmet wurden, insbesondere seit dem 50. Jahrestag seines Starts im Jahr 2024. Der alte Satellit weckt nach wie vor die Bewunderung von Weltraumfans, das Interesse von Journalisten und die Aufmerksamkeit von Funkamateuren. Darüber berichtet der AMSAT News Service.

Erfahrungen und Test von Antennen auch im Ortsverband Gifhorn Hotel08, hierzu ein kleiner Beitrag

Die Geschichte der HB9CV-Antenne

Immer wieder gibt es Produktnamen, die zu Gattungsbegriffen werden – typische Beispiele sind *Tempo* oder *Tesa*.

Auch im Amateurfunk gibt es das immer wieder mal. Die älteren OMs kennen noch den *DJ6HP 001*, den wohl erste RTTY-Demodulator ohne Spulen.

Vor allem gilt das für *die HB9CV*. Allerdings kann sich außerhalb des deutschen Sprachraums kaum jemand etwas unter beiden Begriffen vorstellen...

Liest man Rudolfs Originalartikel, wird der Grund für die eher regionale Bekanntheit dieser Antenne klar: Die HB9CV ist die Weiterentwicklung einer Antenne, die im

Angelsächsischen bis heute als *ZL-Special* bekannt ist. Zuerst wurde sie beschrieben von George H. Pritchard, ZL3MH (später lizenziert als ZL2OQ), einem Funkamateurl aus Neuseeland. Der wiederum nannte W5LHI und W0GZR als Ideengeber. USA, Neuseeland, Schweiz – Amateurlunk war schon immer ein weltumfassendes Hobby.

Die *ZL-Special* ist vor allem bekannt als Kurzwellen-Portabelantenne. Sie wird vorzugsweise aus Fernseh-Flachbandkabel gebaut und z.B. bei Fielddays benutzt. Die Innovation von HB9CV war vor allem, statt der Schleifendipole einfache Elemente zu benutzen und die per Gamma-Match zu speisen. Später veröffentlichte man etwas andere Dimensionierungshinweise. Dort beschreibt man auch die unsymmetrische Speisung der HB9CV. Der einfacheren Konstruktion steht der Nachteil der unsymmetrischen Minima im Antennendiagramm gegenüber.

Die nötige Phasenverschiebung wird bei den beiden Konstruktionen unterschiedlich erzeugt. Natürlich wirkt sich dieser Unterschied auch auf das Richtdiagramm aus, aber das hintere Minimum bleibt.

Bei längeren Antennen im UKW-Bereich und höher findet man nur selten HB9CV-ähnliche Speisesysteme. Und im Kurzwellenbereich geht der Trend zu Mehrband-Yagis. Die sind schon ohne aufwändige Speisesysteme komplex genug.

Das schmälert aber die Leistung von HB9CV nicht:

Wir haben heute noch einen enormen Vorteil:

Software Defined Radios (SDR) mit ihrem Analog-Digital-Umsetzern haben einen großen, wirklich linearen, Dynamikbereich und eine zuverlässige dB-Anzeige. Im Gegensatz dazu leiten analoge Empfänger ihre Feldstärkeanzeige fast immer aus der Regelspannung des Empfängers ab.

Heutige Einsatzzwecke von HB9CV-Antennen

Auch wenn die HB9CV-Antenne formal nur im deutschsprachigen Raum bekannt ist und vorzugsweise in Peilwettbewerb eingesetzt wird: Im Einsatz ist diese Antennenform weltweit und auch außerhalb des Amateurlunks. Wenn beispielsweise in Tierfilmen mit Sendern markierte Tiere gesucht werden, laufen die Ranger meist mit HB9CVs durch das Gelände.

Manchmal sieht man dann auch 3-Element-Yagis, die schon heftig verbogen sind. Da macht sich die kompaktere Bauform der HB9CV doch deutlich bemerkbar.

Stiftung ARDC sucht Freiwillige für das Jahr 2027

Die Stiftung Amateur Radio Digital Communications (ARDC) sucht derzeit Ehrenamtliche für das Jahr 2027. Bewerbungen sind bis zum 30. Oktober möglich. Weiterhin sind fünf der Ausschüsse zu besetzen. Wer bereit ist, die Stiftung dabei zu unterstützen, kann sich an die ARDC wenden. Weitere Informationen zu den verfügbaren ehrenamtlichen Tätigkeiten, den Teilnahmebedingungen, dem Zeitaufwand und zur Bewerbung finden Sie im Blogbeitrag auf der ARDC-Webseite.

Darüber berichtet Rebecca Key, KO4KVG.

Amateur Radio Digital Communications (ARDC) ist eine private Stiftung, deren Ziel es ist, den Amateurfunk sowie die Wissenschaft und Technologie der digitalen Kommunikation zu fördern.

Dies erfolgt durch die Vergabe von Fördermitteln - einschließlich der Unterstützung von Stipendienprogrammen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekten - und den Betrieb von 44Net.

Das nächste DIG-Treffen findet vom 27. bis zum 30. Mai 2027 bei Prösslbräu Adlersberg bei Regensburg statt. Für knappe Hotelzimmer Telefon 0 94 04 – 18 22 oder proesslbraeu@t-online.de. Dies als erste Information und den Terminkalender. Weitere Informationen, auch zu anderen Unterkünften und Zelt/Wohnmobil-Stellplätzen werden noch folgen.

Von Lars, SM6NT, DIG 632, haben wir die Information bekommen, dass er ca. 5 Monate in den Wintern unter dem Rufzeichen HSØZME aus Thailand QRV ist. Die Mitgliederliste wird entsprechend ergänzt.

Für alle, die nicht so oft auf unsere Webseite schauen sei noch einmal der Apell gerichtet, ihre E-Mail-Adresse an das DIG-Sekretariat zu senden oder zu aktualisieren, sofern es nicht schon geschehen ist. Dies dient vor allem der Vorbereitung der ersten Online-Vorstandswahl 2027.

Was gibt es an Meldungen zum Thema Aktivitäten ?

- 9Q Dem. Rep. of Congo: ein italienisches Team plant vom 30. September bis zum 10. Oktober als 9TØMD den Funkbetrieb auf 160 bis 10 m in CW,
- FH, Mayotte Island: Lukovic wird als FH/F1TEQ vom 26. bis 30. September QRV sein.
Weitere Informationen über QRZ.com
- KHØ, Mariana Islands:: Als KHØ/JR1FJR wird Chusuke vom 25. bis 28. September von Saipan Island, in SSB, RTTY und FT8 auf den Bändern 40, 20, 17, 15 und 10m QRV sein. QSL über homecall (direkt/Büro) oder LotW.
- VP9, Bermuda; ein US-amerikanisches Team aktiviert vom 23. bis 29. September die Bermuda Inseln (IOTA NA-005). Mit den Rufzeichen N7NU/VP9 und im Contest VP9I sind sie in CW, SSB und FT8 QRV.

Aktuelle Conteste

- 26. bis 27. September: CQ WW RTTY DX Contest und YU DX Contest
- 27. September: ON Contest

- 3. Oktober: Deutscher Telegrafie Contest (DTC), Rheinland-Pfalz-Aktivitätsabend 80 m, DARC HF-HELL Contest 80 m
- 3. bis 4. Oktober: Oceania DX Contest und IARU-Region 1 UHF/Microwaves Contest
- 4. Oktober: ON Contest und DARC HF-HELL Contest 40 m

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 9/26 auf S. 66 und 10/26 auf S. 68

Der Funkwetterbericht vom 23. September, erstellt von Tom Kamp, DF5J

Vorhersage bis zum 30. September

Wirkliche Abwechslung bieten möglicherweise die anstehenden Tage, wenn schneller Sonnenwind aus einem koronalen Loch bei uns eintrifft. Dadurch steigt die Chance auf eine stürmische Erdmagnetik.

Zusammen mit dem sogenannten Russell-McPherron-Effekt rund um die Tagundnachtgleiche könnte es vereinzelt sogar zu Aurora kommen, denn: Polarlichter lieben die Tagundnachtgleichen.

So oder so, die herbstliche Saison macht sich bereits jetzt schon bemerkbar. 15 m präsentiert sich tagsüber als DX-geeignet, wie auch 12 m und 10 m zeitweilig öffnen. Das wird sich in den nächsten Wochen noch deutlich verbessern.

Wenngleich auf der Sonnenscheibe lediglich neun Fleckenregionen verhalten grüßen, sie sind alle klein und magnetisch einfach gebaut. 80 m erscheint tagsüber als zuverlässiges NVIS-Band, bei stärkerem Sonnenwind treten zeitweise höhere Dämpfungen auf. Auf 40 m geht es tagsüber recht wechselhaft zu, nachts dagegen bietet es hervorragendes DX, während 30 m morgens und abends die besten DX-Chancen aufweist.

Das war der heutige Rundspruch des Ortsverbandes Gifhorn, H08.

Die Redaktion hatte Rolf, DL1EAG, Sie hörten Meldungen aus dem Deutschlandrundspruch, aus der CQDL, aus dem Niedersachsen - und DIG-Rundspruch, aus Beiträgen von unseren Mitgliedern und Zuhörern sowie aus eigenen Recherchen.

Gibt es hierzu Meldungen auf Kurzwelle, dann bitte jetzt melden.

Gibt es hierzu Meldungen auf UKW, dann bitte jetzt melden.

Weitere Informationen zu unserem Klubleben und den Aktivitäten, den Treffen und über unseren Ortsverband finden Sie auf unserer Homepage Hotel08.de.

Dieser Rundspruch kann auch dort nachgelesen, oder als Audiodatei gehört werden.

Der Rundspruch lebt von Informationen rund um den Amateurfunk, aber auch von euren Beiträgen. Also Informationen, Neuigkeiten und interessante Beiträge bitte an die Redaktion.

Die Rundspruchredaktion wünscht ihnen einen schönen Tag und einen guten Start in die kommende Woche.

Ich übergebe nun das Mikrofon an Wolfgang, DL2AAX zum Bestätigungsverkehr auf dem 2m-Band, auf 80m der Bestätigungsverkehr erfolgt durch mich, DL1EAG.

Wer auf beiden Frequenzen mitgehört hat, kann natürlich gerne auf beiden Bändern bestätigen.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Sprachrecorder aus